

ler, von Menzingen] hat [den] underwibel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] Jn bysyn [des] weybels von Menzingen gwarnet dess angebnen dieben mit der hand ohn dumen. Aber er wolt Nienen Jnwilligen dz man Jn byfangen thäte etc. wye underwybel Zuoberichten Weyst

den Zinstag an der Jungen Fassnacht [=13. Februar].

[2.] Peter Keyzers [=Keiser] Erbguot syner frauwen [Elisabeth **Theiler**] uff Andres **T[h]eiler** [alle von Zug].

[3.] Na H amman [Trinkler] hat 2 brieff von [Schultheiss und Rat] von Lucern den 20ten: [Januar?] empfangen, die aber mier nit zeigt, wye woll sich geburt undt er mier morndess selbst versprochen auch sogar am Sambstag darnach nit mögen für myn herren schikken wye es sonsten der bruch wäre etc. dz ein war ein Verwyss synes durch reysens mit dem fendli [gemeint ist die für die Dienste Modenas bestimmte Kompagnie von Hptm. Peter Trinkler, welche im Februar 1646 verbotenerweise bei Meggen durchgezogen war]¹. dz Ander belangend die clag der St. galleren [- eine Gesandtschaft der Stadt St. Gallen war auf zürcherischem? Boden durch einige Reiter der Festung Hohentwiel gefangengenommen und unter Verletzung thurgauischen Territoriums auf die Festung entführt worden -]²"

1) s. Zurlaubiana AH 123/79

2) s. ebenda AH 122/17

AH 127, 49^r

29 A

[1646 n. März 15.]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER
EINE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES [VON NACH DEM 15.
MÄRZ 1646]

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle Bd. 3, 116

"Statt Und Amt[srat:]

[1.] Abschied [der Tagsatzung der V kath. Orte vom 14./15. März 1646 in] Lucern¹ verläsen.

[2.] dess H [Abt Franz I. **Chullot**] von St. bläsis [=St. Blasien] Stimmen² ist bedenklich und gefährlich hat ury. Zürich: lucern: underwalden ob und Nit [dem Wald] ...³

- [3.] N^a dess ob[erst Sebastian Peregrin] **Zwyers** [Agent des Röm. Reiches bei den eidg. Orten] plausible offre d'escrive a l'empereur [Ferdinand III.] pour l'affaire de Bruchj [=Bruhin? NN, von Menzingen]
- [4.] dise bede geschefft menagiert der Zwyer etc. tant po^r gaigner le [Zuger Stadt- und Amtsrat Adam?] **bachman[n]** avec deux ducats po^r le sceau que pour gaigner toute la Commune de Menzingen.
- [5.] N.^a die copyen begären dess fürschrÿbens an keyser. wir müesend den Namen tragen als wann es unsern ohrt gestifftet wäre aber zletst sprächendts des Bruchis fründ ahn."

- 1) s. EA V 2, 1375 (Nr. 1087). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen.
- 2) 1645 hatte der Abt von St. Blasien als Kollator von Kirchdorf einen Konventualen als Pfarrer daselbst eingesetzt, wogegen die dortigen Dorfgenossen protestierten und einen Weltgeistlichen verlangten. Dieses Begehren, welches auch 1646 noch nicht erfüllt war, wurde in der Folge auch von den V mitreg. kath. Orten unterstützt, s. ebenda 1691 Art. 178ff. sowie Zurlaubiana AH 110/77 Pt. 34.
- 3) Dieser Satz ist nicht zu Ende geführt.

AH 127, 49^r

29 B

[1646] März 1.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER
DIE STADT- UND AMTSRATSSITZUNG VOM 1. MÄRZ [1646]

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokolle Bd. 3, 115ff.

"[1.] Nota: Jm [Stadt- und Amts-]Rath öffentlich durch [alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] als fürsprächen Jnbracht worden wye der weltj [=Welti NN, von Zug] grede er welle es woll zwägtrölen khönnen dz nüt gelten müesse: dass soll der amman [von Stadt und Amt Zug, Peter **Trinkler**] reprehendieren und Jn straff züchen.

[2.] [Des] H. [Gesandten der V kath. Orte nach Mailand/Spanien, Paul] **Cebergs**¹ entschuldigung."

- 1) Die näheren Einzelheiten zu dieser Gesandtschaft der V kath. Orte nach Mailand/Spanien s. unter Zurlaubiana AH 127/29C Anm. 3.

AH 127, 49^r